

1. Tennis Bundesliga



**Erfurter
TC Rot-Weiß**

gegen



**HTC Blau-Weiß
Krefeld**

Sonntag
11.00 Uhr
Erfurt

6. August 06

Martin-Andersen-Nexo-Straße 2

Anzeige in der
"Thüringer Allgemeine"
vom 3.8.06

"Thüringer Allgemeine" vom 4.8.06

Zweifach in der Außenseiterrolle

Tennis-Bundesliga: ETC Rot-Weiß vor schwerer Doppelrunde gegen Halle und Krefeld

Nach dem unglücklichen 2:4 zur Heimspielpremiere gegen den Deutschen Meister Mannheim stehen die Männer des ETC Rot-Weiß am Wochenende vor zwei sehr schwierigen Aufgaben.

ERFURT (kmm). Zunächst müssen die Erfurter heute beim ungeschlagenen Tabellenführer Blau-Weiß Halle ran. Die Westfalen sind klarer Favorit. Mit dem Finnen Jarkko

Nieminen als Nummer 18 der ATP-Rangliste steht der dieses Jahr bestplatzierte Bundesligaspieler an der Spitze der Gastgeber. Danach folgen mit dem Tschechen Jiri Nowak (49), dem Rumänen Andrei Pavel (80) und dem deutschen Davis-Cup-Doppelspezialisten Alexander Waske (89) weitere Weltklassespieler. Waske unterlag aber diese Woche beim ATP-Turnier in Zopot der Erfurter Nummer eins Ivo Minar in zwei Sätzen.

Am Sonntag empfangen dann

die Rot-Weißen um 11 Uhr den Vierten Krefeld, zu dessen starkem Aufgebot der Österreicher Jürgen Melzer, der Argentinier Diego Hartfield, der Brasilianer Thiago Alves, der Spanier Santiago Gonzales sowie der Ex-Wartburg-Open-Sieger Dennis van Scheppingen (Niederlande) zählen. Die Erfurter Trainer Martin Spelda und Jürgen Waber wollen annähernd die gleiche Besetzung wie zuletzt nominieren. Zum Kader gehören voraussichtlich Ivo Minar, Yo-

unes El Aynaoui, Marco Mirnegg, Zbynek Mlynarik, Frantisek Cermak und Tomas Cibulec. Vielleicht kommt Spitzenspieler Oliver Marach aus Österreich am Sonntag zum ersten Einsatz für Erfurt. Vor allem El Aynaoui ärgert sich immer noch über seine sieben vergebene Matchbälle gegen den für Mannheim spielenden Griechen Mazarakis und will seine Scharte unbedingt auswetzen.

Übrigens wird am Sonntag voraussichtlich der in der Vorwo-

che gesperrte Platz zwei mit der Zusatztribüne zur Verfügung stehen. Die ganze Woche haben die Platzbauer noch einmal anderes Ziegelmehl mit mehr Bindung eingearbeitet und somit dem bisher zu weichen Platz mehr Festigkeit verliehen.

Aber egal wo gespielt wird, die Erfurter wollen erneut den beiden vor ihnen platzierten Mannschaften einen großen Kampf liefern und hoffen zu Hause erneut auf die Unterstützung der Thüringer Tennisfans.